

DIE KAISERLICHEN KANALARBEITERINNEN FORDERN EIN ZWEITES KANALNETZ ALS SCHMUTZWASSER-KANAL [Vakuum- oder Druckentwässerung]. Alle Fäkalien, industriellen Abwässer und Krankenhausabwässer werden direkt in die Kläranlage oder eine Recycling-Anlage befördert.

Dazu gehört eine Abtrennung der ersten, verschmutzten Regenwassermengen und deren Ableitung in die Kläranlage. Dann kann der vorhandene Kanal als reiner, ratenfreier Regenwasserkanal weiter genutzt werden. Dadurch verringert sich der Erhaltungsaufwand erheblich.

DANN IST ENDLICH SCHLUSS MIT DEM SPUK. NACH CA. 3 JAHREN BAUZEIT WÄRE JEDE FÄKALIEN- ODER SCHMUTZWASSEREINLEITUNG AN UNSEREN BADESTRAND BEEENDET.

Dafür ist kein Geld da! – Das sagt die Stadtverwaltung, vertreten durch Herrn Oberbürgermeister Eberhard Menzel und Herrn Umweltdezernenten Dr. Jens Graul, der dazu sagt: „Wenn es keine Mikroskope und keine Labors gäbe, dann würde man gar nicht wissen, dass es dort ist.“

Mit „es“ sind die Fäkalien gemeint.

WIE IST DAS MIT DEM ANGEBLICH NICHT VORHANDENEN GELD?

Wenn mindestens 30 Mio. Euro* da sind,

um den alten 130 Jahre alten Mischwasser-Kanal und die ekelhaften Fäkalien-Abschläge zu erhalten, dann könnten diese 30 Mio. „in die Hand genommen werden“ **und** die eingesparten Beträge aus den jährlichen Kosten für Mischwasser-Kanal-sanierung

und Gewinne aus der Recycling-Anlage [z.B. Biogas oder andere]

und Gewinne aus dem sich wieder erholenden Badetourismus

und Arbeitsplätze für den Bau des neuen Kanalsystems

und Fördermittel aus Land, Bund, EU

und der Image-Gewinn für die Stadt!

WIR BRAUCHEN WAGEMUT UND AUFBRUCHSTIMMUNG! HAT UNSER HERR OBERBÜRGERMEISTER VERKÜNDET, RECHT HAT ER!

*30 Mio = Die Planung der Stadt enthält folgende Investitionskosten:

20 Mio. für die Optimierung des Kanalsystems [itwh Vorzugsvariante]

und 10 bis 15 Mill. für eine neue Druckwasserleitung nach Erhöhung der Pumpenleistung

und noch nicht bezifferbare Kosten für die Automatisierung des Kanalsystems

[beides nachzulesen auf der Homepage der Stadt WHV]

KONTAKTADRESSEN | RECHECHE

SPRECHERIN: **MONIKA GIESCHE-EMMERICH**
SÜDSTRAND 52 | D-26382 WILHELMSHAVEN
TEL.: 04421 - 44 48 7
MOBIL 0172 - 541 59 47 | FAX 04421 - 41 22 5
E-MAIL MONIKA.GIESCHE-EMMERICH@WEB.DE

INTERNET

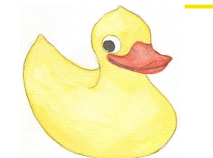
Die Kaiserlichen KanalarbeiterInnen finden Sie auf dem Bürger für Bürger Informationsportal von Wilhelmshaven:

WWW.BASU-WHV.DE ► MENUEPUNKT: FÄKALIEN-EINLEITUNG [NEU]

VIDEO-, FOTO-, FILM- UND INFORMATIONSMATERIAL BEZIEHEN:
WWW.GRUPPO635.COM | EMAIL: INPUT@GRUPPO635.COM



MONIKA GIESCHE-EMMERICH
Sprecherin:
Die Kaiserlichen
KanmarbeiterInnen



DIE KAISERLICHEN
KANALARBEITERINNEN

Liebe Südstrand-Anwohner, Schwimmer,
Touristen, Badegäste:

FÄKALIENEINLEITUNGEN AM SÜDSTRAND MÜSSEN AUFHÖREN!

MASSIVE GESUNDHEITSGEFAHR FÜR SCHWIMMER AM SÜDSTRAND.



SCHAUEN SIE SICH AUF DEN INNENSEITEN UNSERER BROSCHÜRE DIE MESSERGEBNISSE VOM 28. FEBRUAR 2007 AN UND ERKENNEN SIE DIE MASSIVE GESUNDHEITSGEFAHR FÜR SCHWIMMER AM SÜDSTRAND. Bereits 12 Stunden nach einer Fäkalieneinleitung wird der Wilhelmshavener Badestrand als gesundheitlich unbedenklich wieder freigegeben, obwohl bekannt ist, dass ca. 80 Prozent des ablaufenden Wassers mit der nächsten Flut wieder zurück kommen. **HERR DR. JENS GRAUL, KULTUR- UND UMWELTDEZERNENT DER STADT WILHELMSHAVEN, SAGT, „...dass es keine Gesundheitsgefährdung gäbe“ UND WEITER: „Ich weiss gar nicht, wer auf die Idee kommt, mit offenem Mund zu schwimmen. Sogar Seehunde halten das Maul geschlossen. Also, die Einzigen, die mit offenem Mund schwimmen, sind Fische.“** Den vollständigen Bericht von **EXTRA3 [NDR]**, können Sie als Film im Internet auf dem Wilhelmshavener Bürgerportal abrufen: WWW.BASU-WHV.DE ► Menüpunkt: **[VIDEOS] BEWEGENDE BILDER**

[NEU] ► 2007 ► 12|07|07 EXTRA3-Fäkalien

DIE FORDERUNG DER KAISERLICHEN KANALARBEITERINNEN NACH EINER BEPROBUNG AN DEN FÜR SCHWIMMER RELEVANTEN STELLEN WIRD TROTZ DER ALARMIERENDEN MESSWERTE VOM LEITER DES GESUNDHEITSAMTES ABGELEHNT. „Dafür ist bisher kein Geld da“, so Dr. Christof Rübsamen.

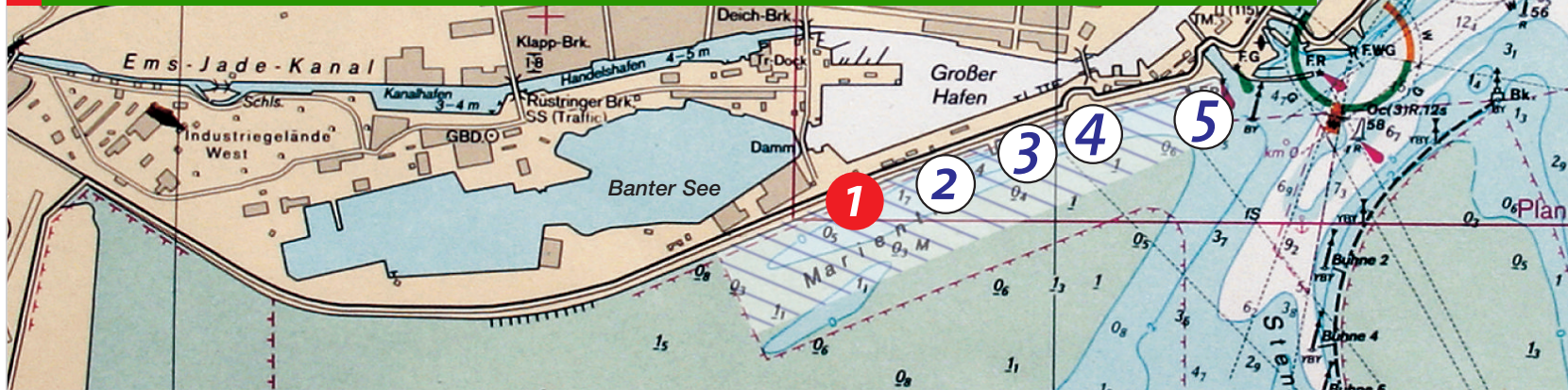
APROPOS „GELD“: WER BEZAHLT EIGENTLICH DIE FÄKALIEN-EINLEITUNGEN?

- WIR BÜRGER, z.B. mit**
- DEN ABWASSERGEBÜHREN
 - DEN SANIERUNGSKOSTEN FÜR EINE MARODES URALTES KANALSYSTEM
 - DER GESUNDHEITSGEFAHR FÜR SCHWIMMER
 - DEM VERLUST VON LEBENSQUALITÄT IN WHV
 - DEM VERLUST VON ARBEITSPLÄTZEN IM TOURISMUSBEREICH
 - DER VERÄNDERUNG DES ÖKO-SYSTEMS IM NATIONALPARK WATTENMEER UND DEM DAMIT VERBUNDENEN SCHLEICHENDEN VERLUST DER ARTENVIELFALT IN FLORA UND FAUNA
 - DER BELASTUNG DER UMWELT FÜR UNSERE KINDER

NOCH MEHR INFORMATIONEN BEKOMMEN SIE AUF WILHELMSHAVENS BÜRGERPORTAL:

WWW.BASU-WHV.DE ► MENUEPUNKT: FÄKALIEN-EINLEITUNG [NEU]

1 = Einleitstelle: Quell des Übels am Südstrand von Wilhelmshaven



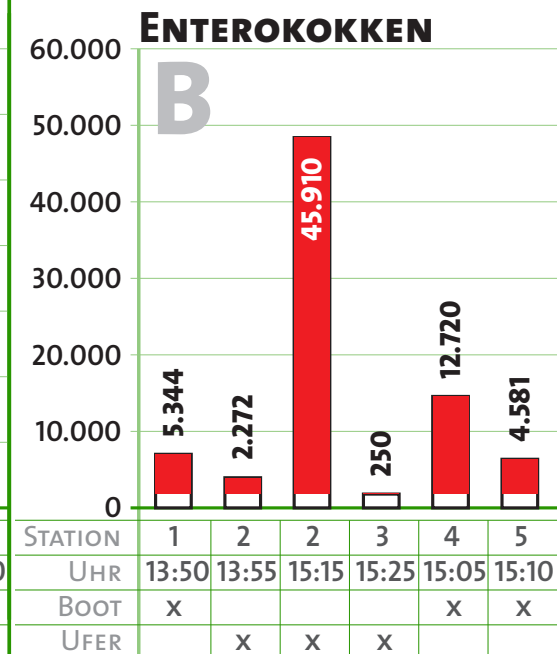
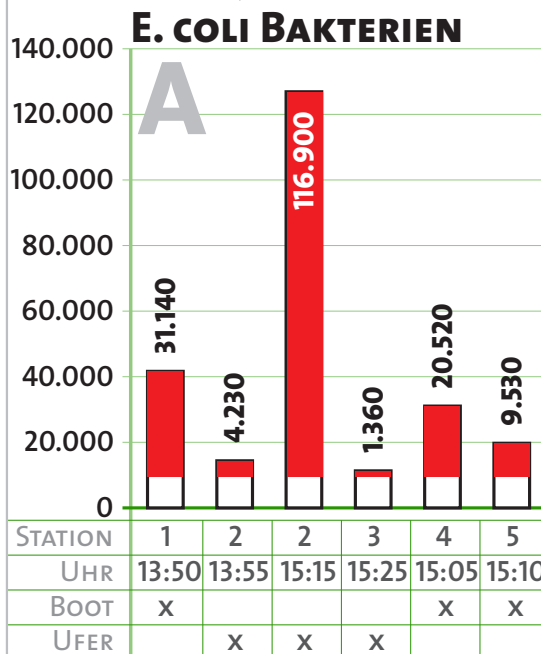
Messtationen 28. 02. 2007

1. Einleitstelle
2. Fliegerablaufbahn
3. DLRG Fliegerdeich
4. ehemaliges Planschbecken
5. Aquarium

Badezone Wassersportler

GRENZWERT-ÜBERSCHREITUNGEN: 28. 02. 2007

WÄHREND EINER EINLEITUNG ZEIGTEN MESSERGEBNISSE U.A., DASS AM UFER „GERINGERE“ BELASTUNGEN MIT BAKTERIEN AUFTRATEN, ABER WEITER DRAUSSEN - WO GESCHWOMMEN WIRD - WAREN SIE MIT AM HÖCHSTEN!



MESSERGEBNISSE VOM: 28. FEBRUAR 2007: Stationen, Entnahmezeiten, Entnahmeart [Boot oder Ufer]
Bakterienkonzentration bezogen auf 100 ml Probenvolumen!

MENGE DER GRENZWERT-ÜBERSCHREITUNGEN | GRENZWERTE

DATEN-QUELLE: GESUNDHEITSAMT WILHELMSHAVEN [ERST NACH INANSPRUCHNAHME DES NIEDERSÄCHSISCHEN UMWELTINFORMATIONSGESETZES NUIG!]

DATEN-AUSWERTUNG: DR. GISELA GERDES

ERSTMALIGE MIKROBIOLOGISCHE WASSERUNTERSUCHUNG: FÄKALBAKTERIEN im Wasser des Südstrandes von Wilhelmshaven während einer Einleitung [28.02.07]

TABELLE A: Escherichia coli Bakterien und **TABELLE B: Enterokokken:** Anzeiger für Fäkalverunreinigungen von Badegewässern und Trinkwasser [BEIDE HUMANPATHOGEN]. Datensätze der Beprobung [MARKIERT: ORT UND ZEIT DER GRENZ- BZW. LEITWERTÜBERSCHREITUNGEN – GRENZWERTE: NACH DER NDS. BADEGEWÄSSERVERORDNUNG]

ZUSAMMENGEFASST ERGIBT SICH FOLGENDE BEDEUTUNG DER ERGEBNISSE:

1.] Die mit dem Abwasser freigesetzten, nicht gefährlichen Bakterien verteilen sich im ablaufenden Tidenstrom zeitversetzt in hohen Konzentrationen vom Banter Siel [STAT. 1] bis zum Aquarium [STAT. 5].

2.] Das belastete Wasser erreicht erheblich zeitverzögert die von der Einleitstelle entfernt liegenden Teile des Südstrandes [SIEHE STAT. 4: PLANSCHBECKEN, STAT. 5: AQUARIUM].

3.] Entgegen bisheriger Aussagen bedeuten niedrige Konzentrationen der Bakterien in den Proben nicht generell sauberes Wasser. Danach können sich am selben Standort Konzentrationen einstellen, die hochgradig schädlich für Badende sind und Badeverbote erfordern.

4.] Zwingend folgt daraus, dass die niedrigen städtischen Werte, die bis heute vom Ufer aus am ehemaligen Planschbecken [STAT. 4] ermittelt und als Beweis für ein unbelastetes Badegewässer veröffentlicht werden, keine Unbedenklichkeit signalisieren, da das höherbelastete Wasser mit dieser Probenahme gar nicht erfasst wird.

5.] Trotz der Ergebnisse vom 28.02.2007 wird das Badegewässer nicht zusätzlich und unter Einbeziehung des Badestrandes am Fliegerdeich kontrolliert, sondern nur routinemässig alle 14 Tage am ehemaligen Planschbecken! [STAT. 4].

6.] Unberücksichtigt bleibt auch, dass die Stoffe, die eingeleitet werden, z.B. aus Krankenhäusern und Haushalten sich im Laufe der Zeit verändern und neue hinzukommen, deren Wirkung nicht eingeschätzt werden kann.

DIE ERFAHRUNG DER LETZTEN WOCHEN UND MONATE HAT GEZEIGT, DASS WIR UNS NICHT AUF ÄMTER VERLASSEN KÖNNEN. WIR MÜSSEN UNS SELBST KUNDIG MACHEN, WENN WIR DEM BADEGEWÄSSER, DEM ÖKOLOGISCHEN UND DAMIT UNSERER EIGENEN UMWELT HEUTE UND IN ZUKUNFT NACHHALTIG HELFEN WOLLEN.